

МОЛЕБЕНЪ. № 6. DAS BITTGEBET.

Andante. (♩ = 72.)

*p*

Canto.

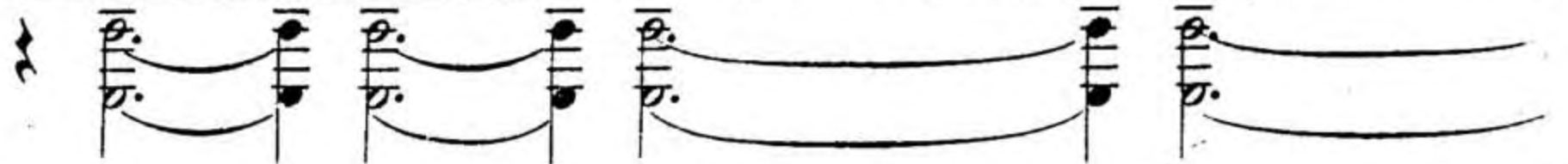
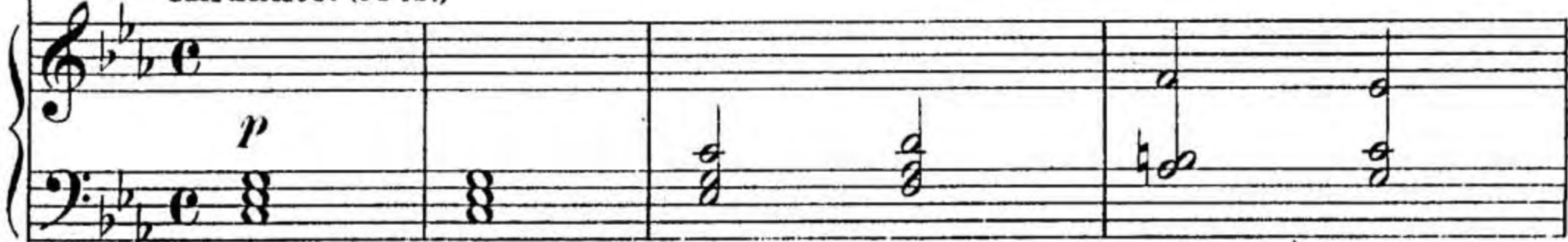


Хо-лод-но, го-лод-но въ на-шемъ се-ле-ні-и.  
Rings herrscht im Kirchspiel die bit-ter-ste Dürftigkeit,

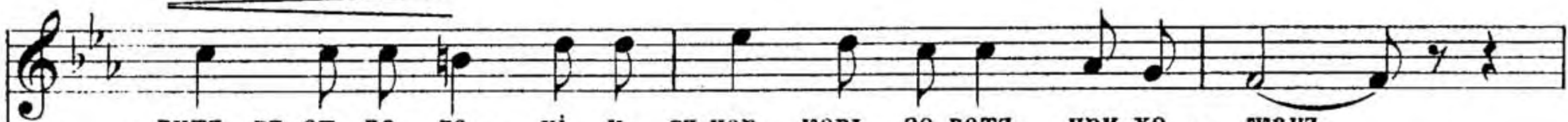
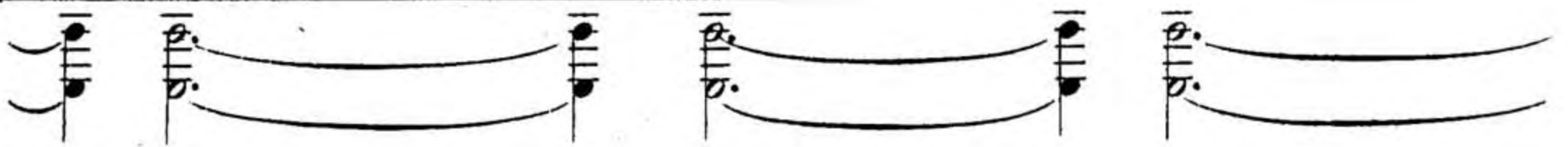
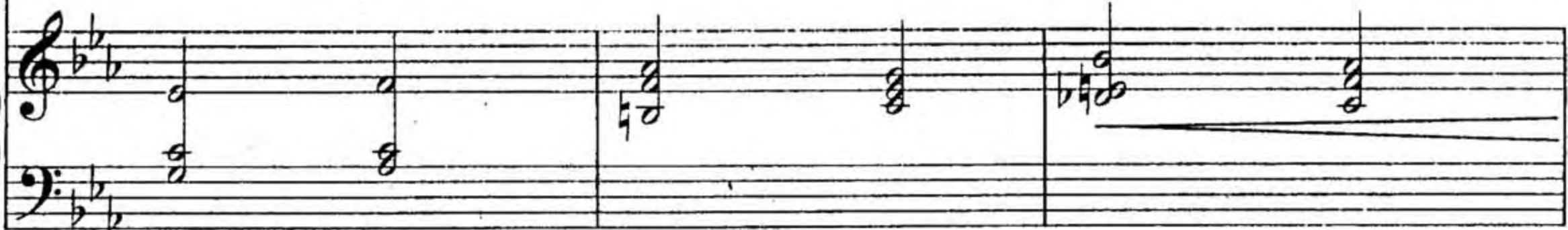
Andante. (♩ = 72.)

*p*

Piano.



У-тро не-на-стно-е, сы-рость, ту-манъ; ко-ло-коль глу-хо гу-  
trüb ist der Mor-gen und neb-lig die Luft; dumpf klingt von fer-ne des



- дить въ от-да-ле-ні-и, въ цер-ковъ зо-ветъ при-хо-жанъ.  
Dorf-kirchleins Mess-ge-läut, da die Ge-mein-de es ruft.



Что то су-ро-во-е, стро-го-е, власт-но-е слышит-ся възво-иѣ глу-хомъ.  
*Rauh, wie ge-bie-tende Stren-ge, wie Ü-bermacht klingt mir das dumpfe Ge-tön;*

**Poco più mosso.**

Въ цер-кви про-велъ я то ут-ро не-наст-но-е и не за-бу-ду о немъ.  
*zwingt mich ins feucht-kal-te Kirchlein zur Früh-andacht, wird mich nun immer um-wehn.*

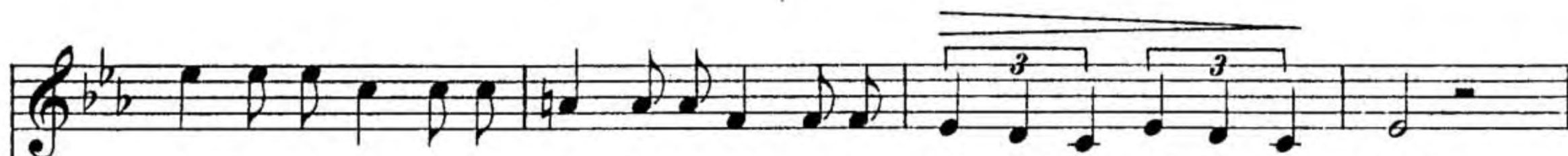
**Poco più mosso.**

**Tempo I.**

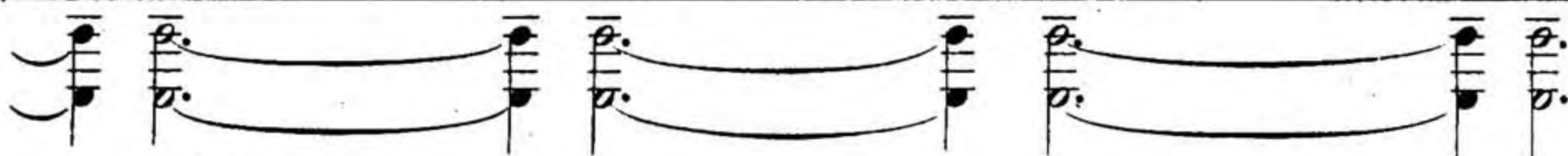
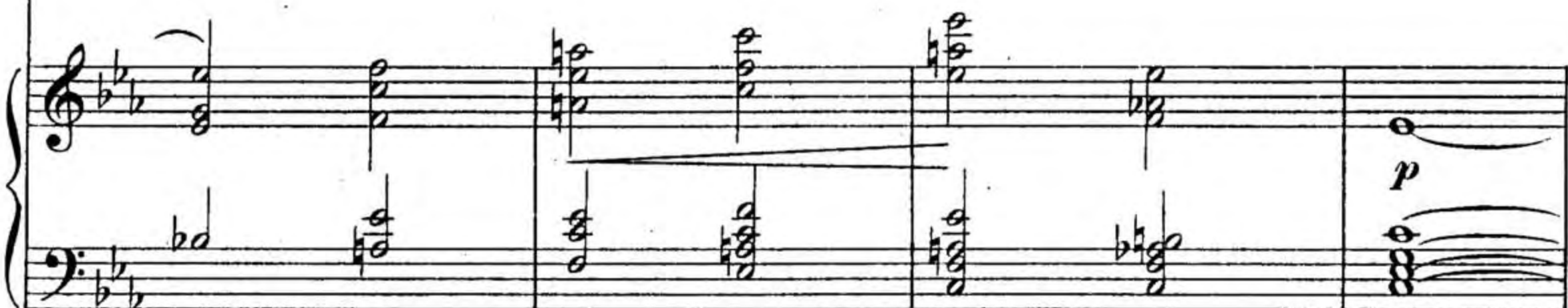
Все на-се-ле-ні-е, ста-ро и мо-ло-до, съплачемъ по-кло-ны кла-деть,  
*Wie sich die Dörflerschar hier im Vertrau auf Gott schluchzend verneigt beim Ge-bet;*

**Tempo I.**





о пре\_краще\_ні\_и лю\_та\_го го\_ло\_да мо\_лит\_ся жар\_ко на\_родъ.  
*um Un\_terdrück\_kung der dro\_henden Hun\_gersnoth in\_nig den Schöpfer sie fleht.*

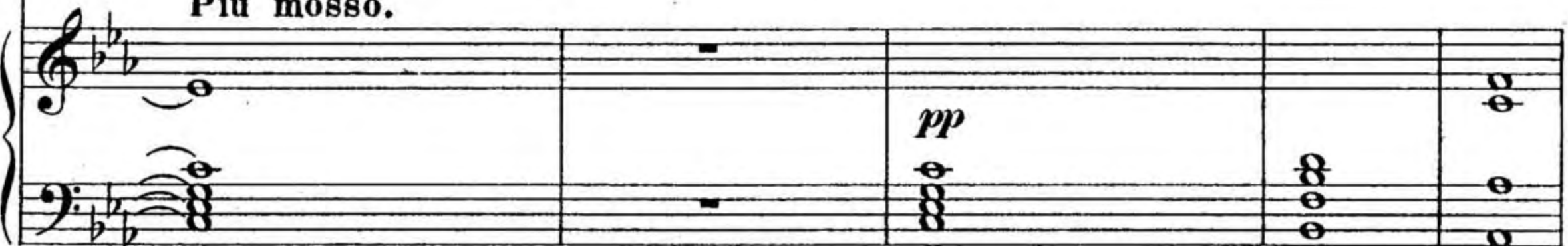


**Riù mosso.**



Рѣдко я вѣнемъ на\_стро\_е\_ні\_е стро\_же и со\_кру\_шен\_нѣй ви\_далъ.  
*Ha\_be so ernst wol noch nie die Gemein\_de, nie so be\_kümmert ge\_sehn.*

**Riù mosso.**



**Tempo I.**



„Ми\_луй народъ и дру\_зей е\_го, Бо\_же;“ самъ я не\_воль\_но шеп\_талъ:  
*„Nimm dich des Vol\_kes an, schenke ihm Freunde;“ trieb es auch mich mit zu flehn:*

**Tempo I.**



*mf*

„Вне\_мти моле\_ні\_е на\_ше сердеч\_но\_е о по\_служив\_шихъ е\_му...  
 „Hö\_re der Be\_terschar rüh\_ren\_de Fürbitt' jetzt, ist sie doch Je\_nen ge\_weiht...



О потер\_пѣвшихъ бор\_бу мно\_голѣт\_ную и у\_стояв\_шихъ въ бор\_бѣ,  
 Die für das Volkswohl ihr Höcstes selbsteingesetzt, muthig gestan\_den im Streit,

*mf*

слышавшихъ раб\_скую пѣ\_сню послѣднюю, молим\_ся, Бо\_же, те\_бѣ.“  
 die noch vernom\_men Ge\_sän\_ge der Slavenzeit, hör uns Allmäch\_tiger, heut!“

